



Ausstellung von Wolf Böwig

Der nördliche Balkan, das ehemalige Jugoslawien, dessen Nachfolgestaaten: Dort hat der Fotograf Wolf Böwig seit Anfang der 1990er Jahre wiederholt umfangreiche Reportagereisen unternommen, zuletzt im März und April 2019. So ist **ein Archiv aus Bildern, Skizzen, Tagebüchern, Collagen und Eindrücken** entstanden, in denen sich die gravierenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen dieser Region im vergangenen Vierteljahrhundert widerspiegeln: die Kriege, die nationalen und ethnischen Konflikte sowie der Wiederaufbau bis hin zur jüngsten Flüchtlingskrise.

Habbo Knoch

Wo hat die Grenze jemals das auseinandergerissen, was die Gewalt nicht willens war, aufrecht zu erhalten. Gibt es die Grenze überhaupt – oder gibt es nur den Menschen, in dem ich alles Schlechte vermute. Seine Nationen, seine Hautfarben, seine Sprachen, seine Ursachen, seine Grenzen, seine Gewalt lassen die Kinder nachts nicht schlafen. Tagsüber sind wir müde von den Nachrichten, die sich nachts wie Wasser in Regentonnen sammeln; Gestern ist es wieder einmal passiert – mehr als **achthundertdreißig / dreihundert-zwanzig / achtzig / hundert-siebzig / vierzig-tausend-fünfhundert-fünfundfünfzig**. Niemand redet über so viele Silben – von Zahlen ganz zu schweigen. Ein Boot voller Niemand ist die Rede nicht wert. Was lässt uns nachts nicht schlafen, was tagsüber sich wegzählen lässt. Zäher Gedanke. Ich tue den Menschen nicht recht.

Die Grenze ist der Gewaltraum – Traum des patrouillierenden Soldaten. Ich tue dem Soldaten nicht recht, er hat schließlich eine Familie zu ernähren mit Gummigeschossen, Knüppeln, Schlägen, Schrot und Blei. Die Werte warten – geduldig lassen sie jede Vergewaltigung eines Kindes durch einen Soldaten über sich ergehen. Der Tod klopft, auch er muss sich einreihen – zuerst muss sich die Lunge mit Wasser füllen. Niemand redet über so viele Menschen. Europa ist eine Statistik. Die Grenze schläft.

Marko Dinić

Pavillon

05.12.2020 | 15 Uhr

Zur Vernissage werden der Historiker Habbo Knoch und der Fotograf Wolf Böwig die Ausstellung mit einem Einführungsvortrag eröffnen

Weißekreuzplatz

06.12.2020 | 14 Uhr

im Gespräch mit Wolf Böwig

Weißekreuzplatz

08.12.2020 | 19 Uhr

Die Gruppe ‚Border Violence Monitoring Network‘ wird unter dem Titel: „Menschenrechte auf der Strecke – Europas Flüchtlingspolitik auf der Balkanroute“ die aktuelle Situation von Menschen auf der Flucht auf der Balkanroute beleuchten, diese aus menschenrechtlicher Sicht bewerten und in die gegenwärtige europäische Flüchtlingspolitik einordnen.

13.12.2020 | 14 Uhr

im Gespräch mit Wolf Böwig

Weißekreuzplatz

15.12.2020 | 19 Uhr

Das ‚Roma Center Göttingen‘ wird zur aktuellen Situation von Rom*nija sowohl auf dem Balkan als auch hier referieren, über die Aktualität von Antiziganismus und Ausgrenzung sowie die fort-dauernde Ignoranz gegenüber dieser Form der Diskriminierung.

17.12.2020 | 19 Uhr

Marko Dinić und Elona Beqiraj werden mit moderierten Lesung ihrer Texte „Die guten Tage“ (Dinić) und „und wir kamen jeden sommer“ (Beqiraj) zwei sehr unterschiedliche literarische Zugänge zum Themenkomplex Krieg – Flucht – Exil bieten.

20.12.2020 | 14 Uhr

im Gespräch mit Wolf Böwig

Weißekreuzplatz

20.12.2020 | 15 Uhr

Finisage und Gespräch mit Wolf Böwig

SIGNUM MORTIS 40.555

Aktuelle Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm:



Dieses Projekt findet statt in Kooperation mit



Der Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. ist eine unabhängige, landesweit tätige Menschenrechtsorganisation, die sich für eine von Offenheit und Humanität geprägte Flüchtlingspolitik einsetzt und für ein Europa der Menschenrechte, des Flüchtlings-schutzes und der Solidarität wirbt.

Wir sind davon überzeugt, dass sich die demokratischen Werte eines Landes gerade auch in seinem Umgang mit Geflüchteten zeigen. Daher unterstützen wir alle Flüchtlinge unabhängig von ihrem Status und kämpfen gemeinsam mit ihnen für ihre Rechtsansprüche, die sich aus dem deutschen und internationalen Flüchtlings- und Völkerrecht ergeben.

**Werden Sie Teil der Bewegung!
Werden Sie Mitglied!**

www.nds-fluerat.org

V.I.S.d.P.: Flüchtlingsrat Niedersachsen, Röpkestraße 12, 30173 Hannover

Foto: Collage: Wolf Böwig | Layout: Christoph Ermisch